



**Global Dynamics
of Social Policy** CRC 1342

Die Konstruktion von Gruppen in der Sozialgesetzgebung

Johanna Kuhlmann, SOCIUM, Universität Bremen

Jahrestagung der DGS-Sektion Sozialpolitik

26. Juni 2023, TH Köln

Paper (work in progress)

How are groups constituted through social policy legislation?

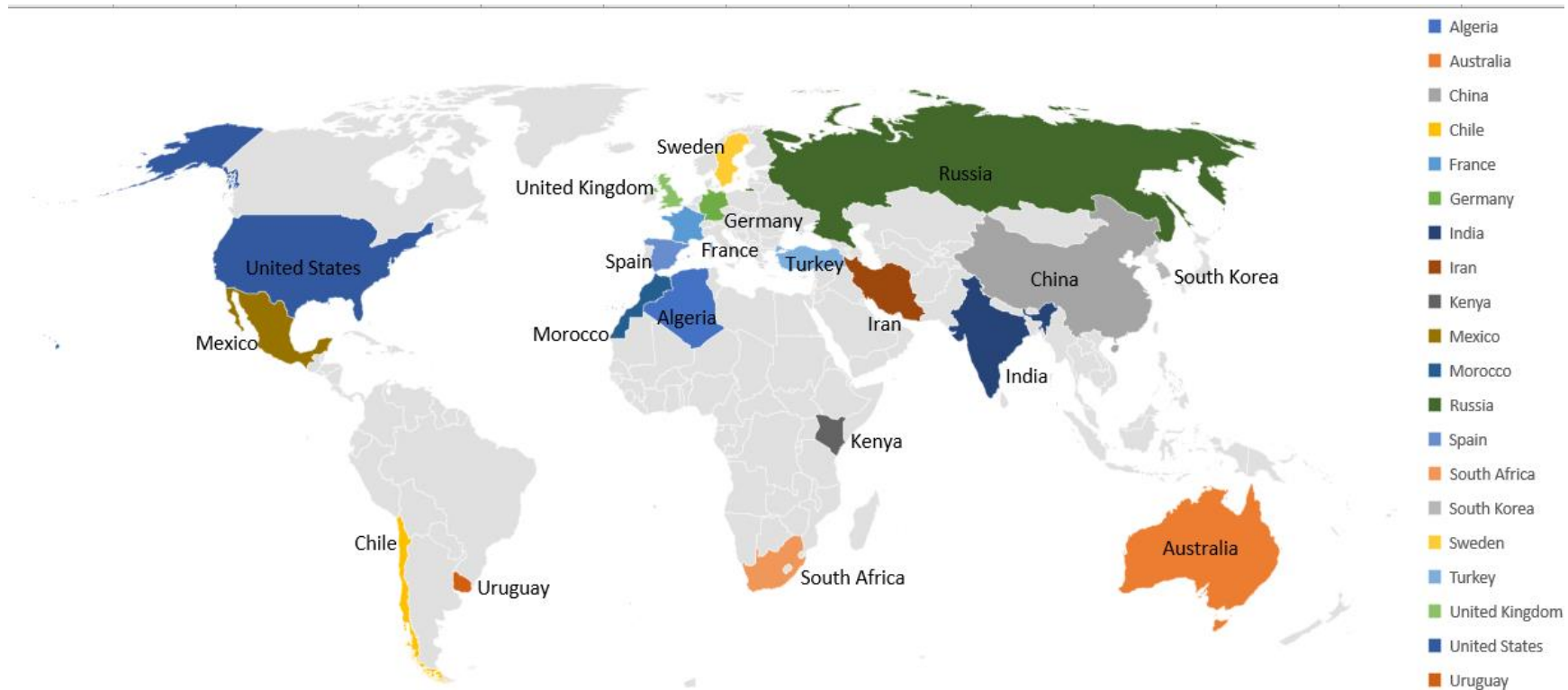
An intersectional framework for exploring inclusion into old age protection in a global perspective

Kerem Gabriel Öktem, Johanna Kuhlmann, Laura Andrea Álvarez Tobar, Frank Nullmeier, Delia González de Reufels

Forschungskontext

- Projekt: Mechanismen der Verbreitung von Sozialpolitik: Ideelle Inklusionsdynamiken und die politische Legitimation von Leistungsbezieher*innengruppen
- SFB 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“, Universität Bremen
- Forschungsfragen:
 - Welche Gruppen wurden in soziale Sicherungssysteme einbezogen und welche nicht?
 - Wie wurden diese Gruppen in verschiedenen nationalen Kontexten definiert?
 - In welcher zeitlichen Abfolge fanden diese In- und Exklusionsprozesse statt (Zeitraum: 1880-2020)?

Fallauswahl



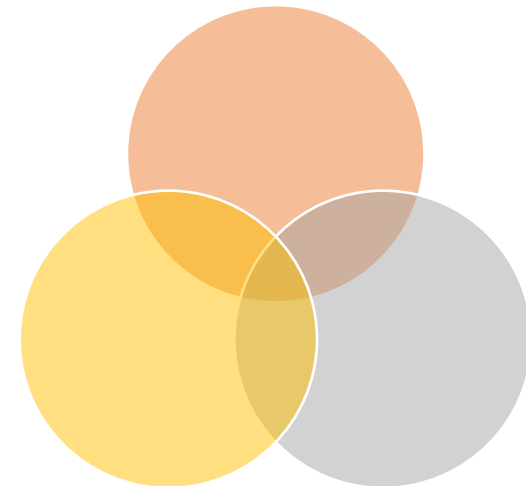
Wie werden Gruppen durch sozialpolitische Gesetzgebung konstituiert?

Forschungsstand:

- Fokus der Sozialpolitikforschung häufig auf erwerbsarbeitsbezogenen Gruppen (z.B. Arbeiter) (Flora und Alber 1981, Korpi 1983, Baldwin 1990)
- Feministische Kritik: Fokus auf Gender (Daly 2020)
- Forschung zu sozialen Rechten von Migrant*innen: Fokus auf Staatsbürgerschaft, Aufenthaltsstatus (Römer 2017)

Intersektionalität

- Fokus auf sozialen Positionen des Einzelnen und wie sie innerhalb sozialer Strukturen und Machtsystemen interagieren, um Formen von Privilegien oder Unterdrückung zu schaffen ([Hankivsky et al., 2014](#); [Williams 1995, 2021](#))
- Intersektionale Kategorien: sozial konstruiert, kontextabhängig, unbegrenzt, wandelbar ([Manuel 2019](#))





Analytischer Rahmen und Fallauswahl

- Analytischer Rahmen mit neun Dimensionen von Gruppenkonstruktionen
- **Intersektionale Gruppenkonstruktionen:** (Wie) werden die Dimensionen kombiniert, um Inklusion in die Sozialgesetzgebung zu definieren?
- **Fallauswahl:** Gesetzgebung zur Alterssicherung in 13 Ländern (Deutschland, Spanien, Vereinigtes Königreich, Indien, Iran, Türkei, Algerien, Südafrika, Schweden, Südkorea, Mexiko, Uruguay, Australien) zwischen 1880 – 2020
- **Methode:** Qualitative Analyse von nationaler Gesetzgebung basierend auf einem Codebook; Codierung durch Projektteam und Länderexpert*innen

Intersektionale Gruppenkonstruktionen

Beispiel I:

- Deutschland: **Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz 1957**
- Zentrale Dimension der Gruppenkonstruktion: Erwerbsarbeit (Arbeiter)
- Aber: Gesetzgebung schließt *ordentliche Studierende* aus, sowie *wer bei seinem Ehegatten in Beschäftigung steht*

→ Kombination von drei Dimensionen: Erwerbsarbeit, Lebenslauf, Familie

Intersektionale Gruppenkonstruktionen

Beispiel II

- Algerien: **Ordonnance no 76-106 du 9 décembre 1976 portant code des pensions militaires**
 - Zentrale Dimension der Gruppenkonstruktion: Erwerbsarbeit (*les militaires de tous grades et assimilés*)
 - zusätzliche Dimension der Exklusion: deviantes Verhalten: Untergraben der nationalen Sicherheit/der nationalen Wirtschaft; Heirat ohne Erlaubnis
- Kombination von zwei Dimensionen: Erwerbsarbeit und Verdienste, Lasten, Verhalten

Intersektionale Gruppenkonstruktionen

Beispiel III

- Australien: **Old Age and Invalidity Pension Act 1908**
- *every person who has attained the age of sixty-five years, [...] shall [...] be qualified to receive an old-age pension (Art.15)*
- Keine zentrale Dimension der Gruppenkonstruktion; vielfältige Ausschlüsse

→ Kombination von sechs Dimensionen: Bedarf, rassistische Gruppenkonstruktion, Staatsbürgerschaft, Wohnort, Verdienste/Lasten/Verhalten, Familie

Zentrale Ergebnisse

- Intersektionale Gruppenkonstruktionen sind häufig
- Verschiedene **Produktionsmodi** von Gruppenkonstruktionen
- Verschiedene **Ankerdimensionen** bei Gruppenkonstruktionen

Wie werden Gruppenkonstruktionen in der Sozialgesetzgebung geschaffen? Drei Produktionsmodi

- **Interne Exklusion:** Inklusion einer großen Gruppe, gefolgt von der Exklusion einer Subgruppe
- **Konditionale Exklusion:** Inklusion einer großen Gruppe, gefolgt von Bedingungen, die die inkludierte Gruppe beschränken
- **Inklusion durch direkte Kopplung:** Inkludierte Gruppe wird direkt durch die Kombination von verschiedenen Dimensionen definiert

Welche Dimensionen erscheinen zentral?

Drei Ankerdimensionen

- **Erwerbsarbeit** (oft in der Sozialversicherung)
- **Bedarf** (oft bei *social pensions*)
- **Verdienste, Lasten, Verhalten** (oft in speziellen Alterssicherungssystemen)

Forschungsperspektiven

- Warum werden manche Dimensionen kombiniert, andere nicht?
- Welche Dimensionen sind häufig und warum?
- Gibt es Zusammenhänge zwischen Policies und Gruppenkonstruktionen?
- Welche Kontinuitäten und Veränderungen in Gruppenkonstruktionsprozessen gibt es?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

johanna.kuhlmann@uni-bremen.de

Literatur

- Baldwin P (1990) *The politics of social solidarity: Class bases of the European welfare state, 1875-1975*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Daly M (2020) *Gender inequality and welfare states in Europe*. Cheltenham, Northampton: Edward Elgar.
- Flora P and Alber J (1981) Modernization, democratization, and the development of welfare states in Western Europe. In: Flora P and Heidenheimer AJ (eds) *The development of welfare states in Europe and America*. New Brunswick: Transaction Books, pp. 37–80.
- Hankivsky O, Grace D, Hunting G, et al. (2014) An intersectionality-based policy analysis framework: Critical reflections on a methodology for advancing equity. *International Journal for Equity in Health* 13(1): 119.
- Korpi W (1983) *Democratic class struggle*. London: Routledge and Kegan.
- Manuel T (2019) How does one live the good life? Assessing the state of intersectionality in public policy. In: Hankivsky O and Jordan-Zachery JS (eds) *The Palgrave Handbook of Intersectionality in Public Policy*. Cham: Palgrave Macmillan, pp. 31–58.
- Römer F. (2017) Generous to all or ‘insiders only’? The relationship between welfare state generosity and immigrant welfare rights. *Journal of European Social Policy* 27 (2): 173–196.
- Williams F (1995) Race/ethnicity, gender, and class in welfare states: A framework for comparative analysis. *Social Politics* 2(2): 127–159.
- Williams F (2021) *Social policy: A critical and intersectional analysis*. Cambridge: Polity Press.